

Ehevertrag Nr. 340: Braunschweig-Lüneburg - Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg

- **Datum der Vertragsschließung:** 1652-09-15
- **Ort der Vertragsschließung:** Hamburg

Bräutigam

- **Name:** Christian Ludwig von Braunschweig und Lüneburg-Calenberg
- **GND:** [102117977](#)
- **Geburtsjahr:** 1622
- **Sterbejahr:** 1665
- **Dynastie:** Welfen
- **Konfession:** lutherisch

Braut

- **Name:** Dorothea Sophie von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg
- **GND:** [121123596](#)
- **Geburtsjahr:** 1636
- **Sterbejahr:** 1689
- **Dynastie:** Oldenburg (Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg)
- **Konfession:** lutherisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** selbst
- **GND:** [102117977](#)
- **Dynastie:** Welfen
- **Verhältnis:** lutherisch

Akteure der Braut

- **Name:** Philipp von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg
- **GND:** [124800939](#)
- **Dynastie:** Oldenburg (Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg)
- **Verhältnis:** Vater

Braunschweig-Lüneburg

1652-09-15

Vertragsinhalt

Präambel: Nennung der Akteure; Ehe zur noch stärkeren Verbindung der beiden Häuser

1 – gegenseitige Eheversprechen

2 – Mitgift in Höhe von 15000 Rthl.; anstatt Silbers werden 2000 Rthl bezahlt

3 – kein Erbverzicht der Tochter; Sie behält gleich ihrer Schwester ihr Erbrecht bei allen Erbfällen und zugekauften Gütern

4 – Morgengabe geregelt: 6000 Reichstaler; Jährlich aus dem Amt Compen bezahlt; Verzinsung geregelt

5 – Widerlage in Höhe von 15000 Reichstaler; im Amt Fallersleben angelegt; Wittum geregelt: Nutzungsrechte geregelt; Leibgedinge in Höhe von 3000 Reichstalern; Ersatz; Überschüsse; Huldigungen; Umgang mit geistlichen Lehnen; Freiheiten der Untertanen; Reparatur; Verpfändungsverbot; Inventar

6 – neben der Morgengabe wird der Witwe 1000 weitere Reichstaler jährlich nach Tod des Bräutigams ausgezahlt

7 – Todesfälle geregelt: Bräutigam stirbt vor Braut ohne Kinder: Rückfall der Mitgift

8 – Bräutigam stirbt vor Braut ohne Kinder: Versorgung der Kinder geregelt; Braut erhält das Wittum; Wiederverheiratung der Braut geregelt

9 – Vererbung des Heiratsguts bei vorhandenen Kindern geregelt

10 – Pfand bei Tod der Braut geregelt

11 – Regelungen bezüglich Schulden

12 – Stirbt einer der beiden Heiratspartner vor dem Beilager, ist der Vertrag nichtig

13 – Nennung der Beamten; Ort; Datum; Unterschriften der Beamten; LS.

Erbrechtliche Regelungen

3 – kein Erbverzicht der Tochter; Sie behält gleich ihrer Schwester ihr Erbrecht bei allen Erbfällen und zugekauften Gütern

7 – Todesfälle geregelt: Bräutigam stirbt vor Braut ohne Kinder: Rückfall der Mitgift

9 – Vererbung des Heiratsguts bei vorhandenen Kindern geregelt

Nachweise

- **Archivexemplar:** NLA HA Dep. 84 A Nr. 18
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch

Empfohlene Zitation

Herzog, Richard (2024): Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 340. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/340.html>.

```
@misc{Herzog.2024,  
  author = {Herzog, Richard},  
  year = {2024},  
  title = {Dynastische Ehevertr{a}ge der fr{u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 340},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/340.html}  
}
```